

Pressemitteilung



RFID bei richter&heß: Erfolgreiche Jahresbilanz

Verpackungsspezialist automatisiert Warenlogistik und realisiert enorme Kosteneinsparungen /IBM Expertise spielt entscheidende Rolle

Ehningen, Chemnitz, 23. März 2010 – Nur wenige mittelständische Betriebe nutzen heute die Vorteile des Einsatzes von RFID in ihrer Warenlogistik. Der Verpackungs-Service Spezialist richter&heß, Umsatz rund 12 Millionen Euro im Jahr 2009, hat sich vor gut 15 Monaten zu diesem Schritt entschieden. Das Unternehmen kann nun nach rund zwölf Monaten Praxisbetrieb eine äußerst positive Jahresbilanz ziehen: Die anvisierten Einsparungsziele wurden schneller als erwartet realisiert, der Betrieb läuft stabil. Heute können dank RFID doppelt so viele Transaktionen mit dem gleichen Personal- und Technikeinsatz abgewickelt werden wie noch 2008. Für diesen enormen Erfolg ausschlaggebend ist auch die Expertise der IBM: Als Partner der ersten Stunde war IBM maßgeblich am Lösungsdesign und an der Umsetzung des Warenlogistik-Projekts beteiligt. Das Projekt wurde darüber hinaus erst vor Kurzem mit dem Prozeus Unternehmerpreis 2010 ausgezeichnet.

Der Verpackungs-Service Spezialist richter&heß, 1990 in Chemnitz gegründet, beschäftigt aktuell etwa 70 Mitarbeiter an seinem Stammsitz in Chemnitz und den Niederlassungen in Bitterfeld und Wrocław. Mit einem Umsatz von rund zwölf Millionen Euro gehört das Unternehmen zum klassischen deutschen Mittelstand. Das Unternehmen ist auf die Produktion, den Handel und die Rekonditionierung von Gefahrgutverpackungen sowie Logistikdienstleistungen und die Konfektionierung spezialisiert.

Im zweiten Halbjahr 2008 entschloss sich richter&heß, seine Wareneingangs- und -ausgangslogistik durch den Einsatz von Radiofrequenztechnologie (RFID) weitgehend zu automatisieren. Mit Unterstützung von IBM gelang es dem Unternehmen in nur drei Monaten, das Vorhaben komplett in die Tat umzusetzen. IBM war dabei als RFID- und Integrationsspezialist maßgeblich für das Lösungsdesign, die Auswahl der Partner und Standards sowie die reibungslose Implementierung verantwortlich.

Pressemitteilung

„IBM war der perfekte Partner bei diesem Projekt“, sagt Holger Neuber, Geschäftsführer bei richter&heß. „Sowohl im Hinblick auf das technische Know-how, in Fragen der Prozessoptimierung als auch beim Lösungsdesign standen uns die Experten von IBM zur Seite. Aber auch die Entscheidung für den Einsatz des weltweit anerkannten Elektronischen Produkt-Codes (EPC/RFID) war ein zentrales Ergebnis dieser Beratung.“

Die gesamte Ware im 3.000 m² großen Hochregallager wird heute automatisch mithilfe von RFID-Lesegeräten an Gabelstaplern und Lagerplätzen erfasst. Die Daten werden automatisch in alle Geschäftsprozesse, den Wareneingang, die Kommissionierung, Warenausgang und Inventur integriert. Die Lösung dafür basiert unter anderem auf einer Software der Firma noFilis und Beratungsleistungen von IBM Global Technology Services. Damit erhöhen sich nicht nur die Transparenz, sondern auch die Leistungsfähigkeit: Seit der Umstellung hat sich der monatliche Warenumsatz bei gleicher Personal- und Technikausstattung fast verdoppelt. Darüber hinaus konnten die Warenbestände bereits im ersten halben Jahr um 34 Prozent reduziert werden. Im gleichen Umfang wurde die Liquidität des Unternehmens verbessert und die Kapitalkosten für Warenbestände gesenkt.

„Unser Engagement bei richter&heß macht einmal mehr deutlich, dass IBM ihrer Rolle als Partner des Mittelstands in allen Fragestellungen gerecht wird“, sagt Martina Koederitz, als IBM Geschäftsführerin verantwortlich für das Mittelstandsgeschäft. „richter&heß zeigt beispielhaft, wie IT-Lösungen das Geschäft effizient unterstützen und welchen Beitrag wir als IBM dazu leisten können.“

Der Verpackungsspezialist hat rund 62.000 Euro in Hard- und Software sowie 90 Personentage in die Realisierung des Projekts investiert. Die Amortisationsdauer lag bei etwa acht Monaten. Und die Planungen gehen weiter: So denkt das Unternehmen beispielweise über die Einbindung von Kunden und intelligente Verpackungen mit aktiver Sensorik nach.

(ca. 4000 Zeichen)

Über IBM und Mittelstand:

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/de/mittelstand>

Pressemitteilung

Weitere Informationen für Journalisten:

IBM Deutschland GmbH
Christine Paulus
External Relations
Tel: +49 89 4504 1396
Mobil: +49 151 14270446
E-Mail: christine.paulus@de.ibm.com

IBM Deutschland GmbH
Anja Schöne
External Relations
Tel: +49 7034 15 1925
E-Mail: anja.schoene@de.ibm.com